

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruf, Tharand, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Fünfter Jahrgang.

N^o

Freitag, den 7. Februar 1845.

6.

Mit Königl. Sächs. Concession.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Kgr. Sämmtliche Königl. Postämter des Inlandes nehmen Bestellungen darauf an. Bekanntmachungen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruf bis Montag Abends 7 Uhr, in Tharand bis Montag Nachmittags 5 Uhr und in Rossen bis Mittwoch Vormittags 11 Uhr angenommen. Auch können bis Mittwoch Mittag eingehende Zusendungen auf Verlangen durch die Post an den Druckort befördert werden, sodas sie in der nächsten Nummer erscheinen. Wir erbitten uns dieselben unter den Adressen: „an die Redaction des Wochenblattes in Wilsdruf,“ „an die Agentur des Wochenblattes in Tharand,“ und „an die Wochenblattes-Expedition in Rossen.“ In Meissen nimmt Herr Buchdruckereibesitzer Klinkicht jun. Aufträge und Bestellungen an. Etwasige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.
Die Redaction.

Verhandlungen der Stadt-Verordneten zu Tharand.

Zweite (außerordentliche) Sitzung den 24. Januar 1845.

1) Auf den Vorschlag des Stadtrathes, das den 30. d. M. zur Versteigerung kommende Hausgrundstück des verstorbenen Schuhmacher Wachsmuth zu dem Zweck eines Gemeindehauses zu acquiriren, will man, in Erwägung des allerdings vorliegenden dringenden Bedürfnisses eines geräumigeren Gemeindehauses, zunächst das Wachsmuth'sche Hausgrundstück in Augenschein nehmen und hiernach weitere Entschliesung fassen.

2) Ein anderweiter Antrag des Stadtrathes, auf die Einführung von Anlagen, zur Ausbringung des Bedarfs für die Armenkasse, statt der zeither eingeführten freiwilligen Beiträge, wird zur Zeit abgelehnt und der Stadtrath vielmehr ersucht, zur Abwendung des gerügten Uebelstandes zunächst in Gemäßheit der Bestimmung § 16. der Armenordnung zu verfahren.

3) Zur Deputation für Abschätzung zur Gewerbe- und Personalsteuer werden
Herr W. Ulrich und

= August Leberecht Frißsche, und

4) Zur Deputation für die Abschätzung zur Aufbringung des Gemeinde-Parochial- und Schul-
aufwandes

Herr Bruner,

= Leberecht Frißsche und

= Ulrich

erwählt.

5) Auf Verlangen des Stadtrathes zur Ernennung eines Mitglieds für den Schulvorstand, statt des ausgeschiedenen Herrn Stadtverordneten Richter, wird demselben in Erinnerung gebracht,